Ausgabe 2/2025

Unterwegs in St. Johannes

Katholische Münstergemeinde Bad Mergentheim

ST. JOHANNES

GEMEINDEBRIEF

st-johannes-mgh.drs.de

* * * * * * * * * * * * * * * *

Glauben aktiv leben

* * * * * * * * * * * * * * * *

Ein Wort vorweg ...

Liebe Leser:innen,

wie leben Sie Ihren Glauben? Oder anders gefragt: Welche Rolle bzw. welchen Platz hat der Glaube in Ihrem Leben?

Solche Fragen stecken hinter dem Titel, den wir diesem Gemeindebrief gegeben haben: „Glauben aktiv leben". Die Antworten werden einigermaßen so vielfältig sein, wie die Menschen, die sich dazu äußern.

Als kirchliche Gemeinschaft kennen wir drei sogenannte Grundvollzüge, die eine lebendige und aktive Gemeinde auszeichnen: Die Martyria (Zeugnis geben ... gemeint ist: über seinen Glauben sprechen), die Leiturgia (den Glauben feiern, z. B. in Gottesdiensten) und die Diakonia (der Dienst der Nächstenliebe). All dieses Handeln läuft hinaus auf ein verbindendes Element, die Koinonia (Gemeinschaft leben – Menschen untereinander und mit Gott). Wir haben viele verschiedene Gruppen, die sich in diesen Grundvollzügen bewegen, manche auch in mehreren. In diesem Heft wollen wir Gruppen zu Wort kommen lassen, die in verschiedenen Formen ihren Glauben leben. Alles hat seine Berechtigung, alles seinen eigenen Wert und alles ist verbunden in dem Ziel, dass wir Menschen untereinander und mit Gott Gemeinschaft haben.

Viel Freude beim Lesen!

Für das Redaktionsteam
Jens Jörgensmann

Rosenkranzprozession am Sonntag, 05.10.2025

Beispiel für gelebten Glauben

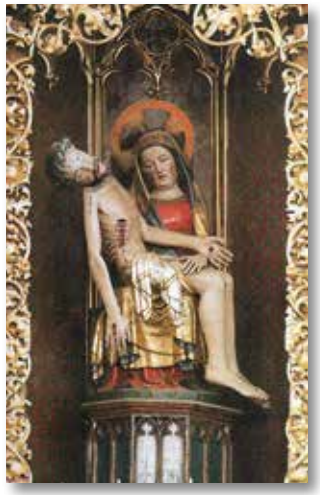
Auch in diesem Jahr laden wir wieder ein zur Rosenkranzprozession durch unsere Stadt. Wie jedes Jahr beginnen wir an der Klosterkirche um 18.00 Uhr und enden gegen 19.00 Uhr in der Marienkirche. Unterwegs halten wir an verschiedenen bekannten oder auch unbekannten Mariendarstellungen an den Häusern unserer Stadt und beten und singen um Hilfe und Schutz.

Nur zu bekannt ist uns allen der Text des Wallfahrtsliedes, wo es in der ersten Strophe heißt:

„Maria, eine Mutter mild, in dem uralten Gnadenbild / zu helfen uns verlanget all': die Mutter von ganz Mergental"

Oder die dritte Strophe:
„Sie schlaget dir den Trost nicht ab, Dein' Bitt' darfst keck vorbringen, / auf sie nur deine Hoffnung hab', es wird dir nicht misslingen; / von ihr geht aus ein' Wunderkraft zum Heil der Stadt und Nachbarschaft, / mithin dein Herz nur recht ausleer' und von Maria Gnad' begehr'!"

So wenden wir uns vertrauensvoll mit unseren Bitten an Maria, auch mit Hilfe des Rosenkranzgebets.



Den Rosenkranz beten
ist tatsächlich nichts anderes,
als mit Maria
das Antlitz Jesu
zu betrachten.

(Papst Johannes Paul II.)

Verbunden bleiben mit Gott

Verbunden bleiben mit Gott …?!
Im Gespräch bleiben mit Gott …?!
Wie geht das?
Wie kann das gelingen?

Engel stellen die Verbindung zu Gott her, sie sind Gottes Boten. Aber nur selten fühlen wir uns von ihnen wirklich angesprochen, spüren wir ihre Gegenwart, lassen wir uns auf dieses unbestimmte Gefühl ein.

Wir bezeichnen das Gebet als Gespräch mit Gott. Es ist also eine Möglichkeit mit Gott im Gespräch zu bleiben. Leider verschwindet das Gebet aber immer häufiger aus unserm Alltag, aus unserem täglichen Leben. Wir müssen es wieder neu lernen. Am besten in Gemeinschaft. (siehe auch: Rosenkranzgebet)

Wir lernen Gott kennen durch sein Wort, durch die Heilige Schrift. Tägliche Lesungen können uns Gott näherbringen. Doch auch hier finden wir oft nicht den rechten Weg, verstehen wir nicht so recht, was da eigentlich in der Bibel steht. Auch hier hilft uns die Gemeinschaft.

Jeder, der sich mit dem Wort Gottes beschäftigt, jeder, der das Alte und Neue Testament liest, jeder, der die Heilige Schrift betrachtet, macht dieselbe Erfahrung: Man kann noch so vertraut sein mit der Bibel – man ist mit dem lebendigen Wort Gottes niemals fertig, man kann nie sagen: Jetzt weiß ich alles, jetzt kenne ich alles, jetzt ist mir nichts mehr neu. Immer wieder kommt es vor, dass ein einzelner Vers, ein kurzer Abschnitt – jahrelang bekannt und immer wieder über- oder mitgelesen – plötzlich eine ganz neue Bedeutung bekommt. Er springt dich an, geht dir unter die Haut, bringt eine Saite in dir zum Klingen, macht dich traurig oder wütend oder froh. Das Wort Gottes lässt dich nicht kalt und es lässt dich nicht los.

Gemeinsam eine Bibelstelle lesen und sich darüber austauschen wird in unserer Kirchengemeinde an verschiedenen Stellen angeboten. Hier stelle ich Ihnen die Lectio Divina vor.

Es geht nicht um eine wissenschaftliche Erschließung einer Bibelstelle, sondern vielmehr darum, diese für mich persönlich zu aktualisieren, sie in Bezug zu setzen zum eigenen Leben. Es geht also um eine betrachtende gemeinsame Lesung. Das gemeinsame Hören desselben Wortes eröffnet durch die Verschiedenheit der teilnehmenden Personen vielfältige Aspekte und auch Anregungen. Eine freie Meinungsäußerung im Austausch mit anderen, die Möglichkeit völlig anderer Interpretationen, auch kritisches Hinterfragen, das alles macht den besonderen Erfahrensschatz dieser Zusammenkünfte aus. Ein fester äußerer Rahmen erleichtert die Organisation, zu der es von der Diözese hilfreiches Material gibt.

Geleitet wird der Kreis von Barbara Ruck.

Die nächsten Treffen sind am 14.9. / 19.10. / 16.11. / 7.12. jeweils 18.30 Uhr im Mehrzweckraum des Carolinums. *Brigitte Firsching*

Neben der Lectio Divina bietet Sr. Rita im Stadtkloster das „Bibel teilen“ an, zu dem sie sich mit einer Gruppe immer donnerstags von 9:30 bis 11:00 Uhr trifft. Die nächsten Termine sind hier: 11.9. / 25.9. / 9.10. / 23.10. / 6.11. / 20.11. / 4.12. / 18.12.2025.

DPSG-Pfadfinder

Kleine Abenteurer auf großer Entdeckungsreise – Die Pfadfinder Bad Mergentheim erleben Natur hautnah

Bad Mergentheim – Wenn am Dienstagnachmittag fröhliches Kinderlachen durch die Wälder rund um Bad Mergentheim hallt, dann sind sie wieder unterwegs: die Biber- und Wölflingsgruppe der örtlichen Pfadfinder. Die jüngsten Mitglieder des Stammes im Alter von vier bis zwölf Jahren sind jede Woche mit Herz und Tatendrang dabei, wenn es darum geht, die Natur zu erkunden, Gemeinschaft zu erleben und spielerisch zu lernen.

Spielerisch die Welt entdecken

In der Bibergruppe (4- bis 7-Jährige) steht das spielerische Entdecken im Vordergrund. Mit ihren Gruppenleitungen geht es auf spannende Entdeckungsreisen in die heimische Natur. Ob beim Basteln mit Naturmaterialien, dem Erkunden von Ameisenhaufen oder dem Erforschen der nahegelegenen Tauber – mit allen Sinnen lernen sie, wie faszinierend die Welt vor ihrer Haustür ist. Ziel: den Kindern ein Gefühl für die Natur geben, zeigen, wie wichtig der respektvolle Umgang mit unserer Umwelt ist und dabei Werte, wie Hilfsbereitschaft, Freundschaft und Zusammenhalt altersgerecht vermitteln.

Abenteuer und Verantwortung

Die etwas älteren Pfadfinder:innen der Wölflingsgruppe (7 bis 12 Jahre) gehen schon ein Stück weiter. Für sie stehen neben Spaß und Spiel auch erste Abenteuer und verantwortungsvolle Aufgaben auf dem Programm. Bei Waldläufen, „Kochen in der Natur" oder dem Bau von kleinen Lagern können sie ihre eigenen Grenzen austesten und gleichzeitig lernen, aufeinander Acht zu geben. Im Sommer wird auch des öfteren die Tauber in Badehose erkundet – eines der Highlights des Jahres. Hier steht nicht nur das sichere Bewegen im Wasser im Vordergrund. Auch das gemeinsame Überwinden von Herausforderungen wie z.B. tieferes Gewässer lässt die Kinder wachsen. Es ist toll zu sehen, wie stolz die Kinder sind, wenn sie etwas selbst entdeckt oder geschafft haben. Viele kommen jede Woche mit leuchtenden Augen wieder.

Auch Projekte wie Müllsammelaktionen, Insektenhotels bauen oder eine Übernachtung im selbst aufgebauten Zeltlager gehören fest zum Jahresprogramm der Wölflinge.

Gemeinsam wachsen – auch als Leiterin oder Leiter

Denn auch bei uns steht und fällt alles mit engagierten Ehrenamtlichen, die mit Herz und Kreativität die Gruppenstunden gestalten – und genau die suchen wir gerade dringend. Wer Spaß an der Arbeit mit Kindern hat, gerne draußen ist und Teil einer tollen Gemeinschaft werden möchte, ist bei uns genau richtig.

Die DPSG bietet neuen Ehrenamtlichen eine fundierte Einarbeitung, Schulungen und vor allem viel Unterstützung im Team. Vorkenntnisse sind nicht nötig – nur Freude am Miteinander und Offenheit für neue Erfahrungen.

Kontakt: Pfadfinder Bad Mergentheim

E-Mail: info@dpsg-badmergentheim.de
Web: www.dpsg-badmergentheim.de

Mitmachen erwünscht!

Ob kleines Biberkind, mutiger Wölfling oder engagierte Gruppenleitung: Grundsätzlich freuen die Pfadfinder Bad Mergentheim sich immer über neue Gesichter. Aktuell sind unsere Gruppen allerdings leider voll und wir arbeiten mit einer Warteliste.

Ministrant:innen – wer kennt sie nicht?!

Ohne unsere Minis wäre der Gottesdienst lange nicht so lebendig und abwechslungsreich. Ohne Ministrant:innen würde einfach etwas fehlen.

Oberminis von links nach rechts: Philippa Herz, Joachim Roos, Fine Weiß, Cristiano Generoso, Johanna Hoffmeyer, Gioele Generoso.

Was sind Ministrant:innen überhaupt?

Der Name Ministrant:in kommt von dem lateinischen Wort „ministrare", was übersetzt „dienen" heißt. Im Gottesdienst übernehmen die Ministrant:innen ehrenamtlich besondere Dienste, indem sie dem Priester bei der heiligen Messe assistieren. Doch nicht nur dort. Bei den vielfältigen liturgischen Feiern sind Ministrant:innen gerne dabei.
Oft werden Ministranten auch als Minis (Abkürzung), Messdiener oder Altardiener bezeichnet.

Was machen Ministrant:innen?

Ministrant:innen helfen/dienen im Gottesdienst. Sie läuten zu Beginn die Glocke, damit die Menschen in den Bänken wissen: „Jetzt beginnt der Gottesdienst." Im Gottesdienst tragen sie die Leuchter beim Evangelium, bringen die Gaben zum Altar, sammeln die Spenden ein, läuten zur Wandlung und ab und an vernebeln sie mit Weihrauch die Kirche.

Unsere Minis in St. Johannes

Wir treffen uns regelmäßig zu Veranstaltungen im Jugendraum in Johanniterhof - z.B. dem monatlich stattfindenden „FiM-Tag" (Freizeit im Miniraum) und zu Proben in unseren Kirchen. Wenn du dazukommen willst, nimm am besten vorher Kontakt mit unseren Oberministrant:innen auf.

Du willst nun auch bei den Minis mit dabei sein?

Alle Infos findest du unter „minis.st-johannes-mgh.de".

Glauben aktiv leben – Erfahrung in der Johanneshilfe

Die Johanneshilfe arbeitet völlig ehrenamtlich mit einer Stammgruppe und mit Menschen, die bedarfsweise sich in einem bestimmten Projekt (z. B. Seniorennachmittag) engagieren. Sie sind nicht alle getauft, aber sie helfen, um anderen Gutes zu tun und auch um etwas zurückzugeben, wenn sie selbst Gutes empfangen haben.

Und immer wieder staune ich über selbstloses Engagement Einzelner, die z. B. Nachbarn über lange Wegstrecken zur Seite stehen oder die wieder „Ja" sagen zu einem Menschen, der sie sehr enttäuscht hat und ihn wieder aufnehmen und ihm weiterhelfen.
Alle diese Menschen leben praktische Nächstenliebe, ob bewusst oder noch suchend aus dem Glauben heraus. Ohne diese praktische Nächstenliebe wäre unser Gemeinwesen viel ärmer.

Sr. M. Regina Ernst

ST. JOHANNES
Johanneshilfe
Bad Mergentheim

Sr. M. Regina Ernst
Im Münsterpfarramt
Ledermarkt 12
97980 Bad Mergentheim
(siehe auch S. 42 unter Kontaktdaten)

Tel. : 07931 / 587655 *
Mobil : 0170 - 2967045 *
E-Mail: m.regina@st-johannes mgh.de
* werktags 9:00 - 18:00 Uhr

Rückblick aus dem Pflegeheim Carolinum

Fasching 2025 im Carolinum

20.04.2025 Hauskonzert mit Rainer Schauer und seiner Steirischen Harmonika

Muttertag im Carolinum

Ökumenische Sozialstation Bad Mergentheim

Gelebter Glaube in der ambulanten Pflege ist fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit, wie religiöse Überzeugungen und spirituelle Werte von Pflegekräften umgesetzt werden. Das bedeutet, dass Pflegekräfte nicht nur medizinisch und pflegerisch für ihre Patienten da sind, sondern auch auf deren spirituelle Bedürfnisse eingehen, um ihnen Trost, Hoffnung und Unterstützung zu bieten.

Das kann zum Beispiel bedeuten, einfach nur ein offenes Ohr zu haben, religiöse Rituale zu respektieren oder ein Gebet anzubieten. Es ist eine wichtige Komponente, um den Patienten ganzheitlich zu betreuen und ihnen in ihrer individuellen Lebenssituation beizustehen.

Unser Tun beginnt da, wo Sie mit uns In Kontakt treten und Hilfebedarf sehen. Wir setzen bereits im ersten Gespräch an, nehmen Sie in Ihrer persönlichen Situation wahr und zeigen Ihnen in respektvoller Zuwendung die Möglichkeiten auf, die Ihnen weiterhelfen. Das kann zunächst einfach eine kostenfreie und umfangreiche Beratung zu Hilfemöglichkeiten rund um die Pflege sein bis hin zur Übernahme von Tätigkeiten im Haushalt, körperbezogene Unterstützungen und Behandlungspflege.

Mit dem roten Engel auf unseren Fahrzeugen sind wir sichtbar in der Stadt und in den Dörfern rund um Bad Mergentheim unterwegs und

bringen gelebten Glauben in die Häuser, zu Ihnen und jedem und jeder unabhängig der persönlichen religiösen Überzeugung oder gesellschaftlichen Situation.

Info: www.oekum-sozialstation-mgh.de
Telefon: 07931 / 990033
Pflegedienstleitung Daniela Schulze:
d.schulze@oekum-sozialstation-mgh.de

Familienbüro in Bad Mergentheim

Seit Anfang Februar 2025 gibt es in Bad Mergentheim das Familienbüro. Es hat seinen optimalen Standort gefunden in der Zaisenmühlstr. 3, nahe am Bahnhof, neben dem Caritaszentrum.

Wir trafen Frau Daniela Groß, eine der Koordinatorinnen (rechts im Bild), zu einem Gespräch. Sie berichtete, dass das Büro gut angelaufen sei und dass in dieser Zeit bereits mehr als 350 Besucher und Besucherinnen das Büro aufgesucht hätten.

Das Familienbüro ist in der Trägerschaft der Caritas Heilbronn-Hohenlohe. Die Caritas Heilbronn-Hohenlohe ist eine Untergliederung des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Das Familienbüro, so Frau Groß, soll ein Ort der Beratung, der Unterstützung, der Begegnung, des sozialen Engagements in Bad Mergentheim sein. Nicht nur aus Bad Mergentheim, sondern aus dem gesamten Dekanat und darüber hinaus kommen Kunden zur offenen Sprechstunde oder zu den angebotenen Kursen oder Gruppentreffs.

Frau Daniela Groß ist gelernte Erzieherin und studierte nach ihrem Abitur europäische Kulturpädagogik. Nach Arbeiten in verschiedenen sozialen Einrichtungen und Stiftungen ist sie nun mit 55% im Familienbüro Bad Mergentheim tätig und von daher täglich im Familienbüro anzutreffen. Frau Lina Krisciuniene (im Bild mit grünem Kleid) ist mit 20% dabei. Außerdem ist sie als Babylotsin und als Koordinatorin für das Netzwerk Demenz tätig. Dazu kommen immer wieder auch ehrenamtliche Helfer, ohne die Vieles, auch im Familienbüro, nicht möglich wäre.

Gerade die offenen Sprechstunden, zu denen man einfach ohne Termin vorbeikommen kann, erleichtern vielen Menschen die Kontaktaufnahme, erzählt Frau Groß weiter. Sie stellen einen einfachen Zugang ohne Druck dar und sind so ein niederschwelliges Angebot, das für alle offen ist. Nicht verwunderlich ist es daher, dass die Alters- und Sozialstruktur der Besucher sehr gemischt ist. Von jungen Frauen, werdenden Müttern, Familien, Alleinerziehenden bis Senioren ist alles dabei. Angeboten wird in erster Linie die Beratung zur Hilfe: wo kann wer, wann, was in diesem speziellen Falle weiterhelfen. In heller fröhlicher Atmosphäre spricht man sich aus, berät sich, spielt miteinander, hört Vorträge oder nimmt an den kreativen Angeboten teil.

Um dieses kreative Angebot noch erweitern zu können, ist der Ausbau und die weitere Einrichtung eines bisher noch ungenutzten Raumes als „Werk- und Malraum“ geplant. Doch dazu fehlen im Moment noch die Mittel.

Finanziert wird das Familienbüro im Übrigen vom Landkreis, der Stadt, der Caritas und unserer Kirchengemeinde und nicht zuletzt durch Spenden

Abschließend sagte uns Frau Groß, dass sie sich sehr freut über ihre Aufgabe, das Haus des Familienbüros mit Leben zu füllen, dass sie hier etwas bewegen kann und gespannt ist auf das, was entsteht. *Brigitte Firsching*

Öffnungszeiten: Di 9:00 – 15:00 Uhr / Do 10:00 – 15:00 Uhr / Fr 9:00 – 11:00 Uhr
Nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten (Telefon: 07931 / 636231)

Heilige Orte – Heilige Räume

Was ist Ihnen heilig? … Nehmen Sie sich gerne einen Augenblick und gehen dieser Frage nach, bevor Sie weiterlesen …

Vielleicht ist es ein Mensch oder ein anderes Lebewesen, der/das Ihnen besonders wichtig ist? Ein Gegenstand, der Sie an etwas Besonderes erinnert? Vielleicht ein Ritual, das fest zu Ihrem Leben gehört? Eine Zeit für sich oder mit Anderen, die sie reserviert haben? Oder ein Ort, an dem Sie zur Ruhe kommen können? Ein Raum?

Heilig nennen wir die Dinge, die uns besonders wichtig und wertvoll sind, die wir bewahren und im Zweifel auch verteidigen (z. B. heilige Zeiten gegenüber steigendem Termindruck). Warum sie uns heilig sind, das ist oft sehr individuell.

Die Heiligen sind uns heilig, weil sie für uns Vorbilder dafür sind, wie man das Evangelium leben kann – Vorbilder im Glauben. Räume, die uns heilig sind, müssen nicht zwingend Kirchen sein. Aber heilige Räume oder auch Sakralräume sind die Orte, die wir für die Begegnung mit Gott reserviert haben. In denen in besonderer Weise das Göttliche zum Ausdruck kommt, die teilweise hunderte von Jahren „durchbetet" wurden.

In unserer Kirchengemeinde haben wir einige Sakralräume, Kapellen und Kirchen. In einer Serie wollen wir Ihnen unsere Kapellen nach und nach vorstellen. Wir beginnen In dieser Ausgabe mit der Michaelskapelle auf dem Alten Friedhof.

Jens Jörgensmann

Michaelskapelle und Erzengel Michael

Auf dem Alten Friedhof, der während der Pestzeit 1541 vor den Toren der Stadt angelegt wurde, steht die 1607 vom damaligen Statthalter Marquard von Eck erbaute Kapelle St. Michael. Der sechseckige Zentralbau mit Welscher Haube wird vom einem weithin sichtbaren heiligen Michael gekrönt, zu dessen Füßen der bezwungene Satan liegt. 1885 wurde die Kapelle unter der Leitung von Professor Tobias Weiss renoviert. Besonders beachtenswert ist sein fünfzehn Bilder umfassender Bilderzyklus zum Thema „Totentanz", in dem er jeweils eine biblische Szene zeigt, die mit dem Tod zu tun hat. Die Kapelle ist aktuell aus Gründen des Denkmalschutzes dauerhaft geschlossen.

St. Michael zählt zu den Erzengeln (siehe auch Artikel über Engel). In der Vision des Sehers Johannes (Offb 12,7) besiegt der Erzengel Michael den Teufel in Gestalt eines Drachen und stößt ihn hinab auf die Erde. Die letzten Worte, die der Satan vor seinem Sturz hörte, sollen „Wer (ist) wie Gott?" gewesen sein – eine wörtliche Übersetzung des hebräischen Mi-ka-el.

In den 1947 entdeckten Schriftrollen vom Toten Meer wird Michael als „Fürst des Lichts" bezeichnet, der die Heerscharen Gottes gegen die Mächte des Bösen unter Belial führt. Auch trägt er dort den Titel „Vizekönig des Himmels".

Im Christentum gilt Michael insbesondere als Bezwinger des Teufels in Gestalt des Drachen, sowie als Anführer der himmlischen Heerscharen.

Daneben spielt der Erzengel Michael eine wichtige Rolle im Volksglauben. Er ist es, der ein Verzeichnis der guten und schlechten Taten eines jeden Menschen erstellt, das diesem zunächst am Tag des Sterbens, aber auch am Tage des Jüngsten Gerichts vorgelegt wird und auf dessen Basis er über ihn richtet. Er erscheint hier in der wichtigen Position des Seelenwägers (die Seele wird gewogen). Auch geleitet er die Seele des Verstorbenen auf ihrem Weg ins Jenseits. Dementsprechend wird er mit den Attributen Waage und Flammenschwert dargestellt.

Papst Gelasius I. legte im Jahr 493 das Fest des hl. Erzengels Michael und aller Engel auf den 29. September fest, den Weihetag der Michaelskirche an der Via Salaria in Rom.

Nach der Schlacht auf dem Lechfeld 955 wurde der hl. Michael zum Schutzpatron des Heiligen Römischen Reiches und später Deutschlands.

Brigitte Firsching nach wikipedia

Engel

Engel spielen in verschiedenen Religionen und Kulturen eine wichtige Rolle. Sie sind älter als das Christentum. Schon den Völkern des alten Orients und den Azteken waren Engel vertraut. Als Boten Gottes dienen sie als Vermittler zwischen Himmel und Erde.

Engel vermitteln uns ein Gespür für das Unsichtbare und Spirituelle in unserem Leben. Sie sind Symbolfiguren, die uns Trost geben und Vertrauen ins Leben schenken. Der Glaube an Engel verkörpert das Vertrauen in Gottes Liebe und Fürsorge für uns Menschen.

Papst Benedikt XVI. schreibt in seinem Buch „Gott und die Welt", es gehöre zum biblisch begründeten Wissen der Kirche, dass Engel Ausdruck der Größe und Güte des Schöpfergottes seien.

Anselm Grün, Benediktinerpater und Autor vieler Engelbücher, bricht ebenfalls eine Lanze für die Wesen: „Von der kirchlichen Lehre her sind sie mehr als nur ein Bild für die heilende und liebende Nähe Gottes. Engel sind Mächte. Sie haben eine Kraft in sich. Und sie haben eine Aufgabe für den Menschen. Und wenn wir die kirchliche Lehre ernst nehmen, so dürfen wir mit gutem Recht von den Engeln sprechen, in denen uns Gott seine Nähe zeigt und durch die er selbst an uns wirkt." Egal ob man an sie glaubt oder nicht, Engel begegnen uns tagtäglich und bereichern unser Leben mit ihrer Symbolkraft und ihrer tiefen spirituellen Bedeutung.

- Engel symbolisieren Reinheit, Unschuld und spirituelle Verbindung.
- Sie sind als Botschafter Gottes in verschiedenen Religionen und Kulturen anerkannt.
- Engel dienen als Beschützer, Boten und Begleiter in unserem Leben.
- Ihre Erscheinung und Aufgaben können je nach religiöser Überzeugung variieren.
- Engel können uns eine tiefere Verbindung zum Göttlichen und zu unserem eigenen spirituelleWachstum ermöglichen.

Engeldarstellungen

Engeldarstellungen haben eine lange Tradition und waren vor allem in der christlichen Ikonographie zu finden. Auch in alten Illustrationen aus islamisch geprägten Kulturen wurden Engel abgebildet. Wir kennen ganz unterschiedliche Engelbilder vom starken mächtigen Erzengel mit großen Flügeln und oftmals mit Schwert über den freundlichen Schutzengel bis hin zu lieblich süßen Putten, die meist auf einer Wolke schwebend dargestellt sind.

Suchen Sie sich Ihren Lieblingsengel aus:

Einen Engel wünsch ich dir,
der dich sanft und sacht berührt
dich in Gottes Nähe führt.

Einen Engel schickt Gott dir,
der freundlich dich besinnt,
mit dir jeden Tag beginnt.

Einen Engel schenkt Gott dir,
der sich zärtlich zu dir neigt,
dir den Weg zum Frieden zeigt.

Einen Engel gibt Gott dir,
der Sein Flügeldach ausbreitet
und dich in Gefahr begleitet.

Einen Engel wünsch ich dir

Rückblick auf die Jahreshauptversammlung des Katholischen Deutschen Frauenbundes

Ein bunter kreativer Abend beim katholischen Frauenbund – mit Dot-Painting und jeder Menge Spaß!

Die JHV fand am Dienstag, den 08.04.2025, im Johannessaal des katholischen Gemeindeshauses statt. Nach den Begrüßungsworten durch den Vorstand und den Impulsen der geistigen Beirätin konnten die zahlreich erschienen Mitgliederinnen an diesem Abend den bildreichen Rückblick auf vergangene Veranstaltungen des Frauenbundes geniessen. Sie lauschten auch den Berichten der Kassierinnen und informierten sich über die Spendenvergaben des Vereines. Mit der Entlastung der Kassen und des Vorstandes wurde das Formale abgeschlossen. Auflockernd unterbrochen wurde das Programm durch die schöne musikalische Umrahmung der Veeh-Harfen-Gruppe um Ulrike Müller. So manch' ein fröhlich angestimmtes Frühlingslied lud zum Mitsingen ein.

Das Foto zeigt die geehrten Jubilarinnen, eingerahmt von Brigitte Firsching und Regina Scherer.
Geehrt wurden für ihre Mitgliedschaft: Erika Scheffel (20 Jahre); Amanda Mies (30 Jahre), Magdalena Mütsch (45 Jahre); Hiltrud Freitag und Aloisia Riedel (55 Jahre).
Es fehlten: Renate Rupp (40 Jahre); Herta Partin (55 Jahre); Helga Hemmerich (55 Jahre) und Marianne Reischmann (65 Jahre).

Am Dienstag den 13.05.2025 versammelten sich am Abend 26 kreative Frauen aus mehreren Generationen im Mariensaal des katholischen Gemeindehauses in Bad Mergentheim, um sich unter der humorvoll geduldigen Anleitung von Frau Ramya Joshi in die faszinierende Welt des „Dot-Paintings" zu begeben. Wer hätte gedacht, dass wir mit ein paar Acrylfarben, Paintingtools und Punktmalereinen gemeinschaftlich so viel Freude haben könnten?

K D F B
Katholischer Deutscher Frauenbund
Zweigverein Bad Mergentheim

Herzliche Einladung auch zur „Messe am Markttag"
Jeden Dienstag um 9 Uhr im Münster.
Die Messe wird von Frauen gestaltet.
Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr
Kaffeenachmittag im Cafe im Schlossgarten.

Das neue Veranstaltungsprogramm erscheint im August 2025.

Zum Titelbild: Unser Titelbild zeigt die Figur des Erzengel Michaels auf der Michaelskapelle, der den Teufel bezwingt.
Mit sehr hohem Kostenaufwand hat unsere Kirchengemeinde die Michaelskapelle auf dem Alten Friedhof im Jahre 2015 saniert und die restaurierte Michaelsfigur von der Dachdeckerfirma Hemmings auch wieder auf die Spitze des Daches gesetzt.

Die Kolpingsfamilie Bad Mergentheim e.V. informiert

Veranstaltungen Juli – November 2025

15.07.2025 Abendbummel mit der Kolpingsfamilie Unterbalbach

Der Abendbummel wird in diesem Jahr von der Kolpingsfamilie Unterbalbach ausgerichtet. Geplant ist die Fortsetzung der Führung durch Königshofen. Nähere Informationen bitten wir der örtlichen Presse zu entnehmen.

19.08.2025 Rabattenfest

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit der Pflege der Rabatten vor dem Kolpingheim. Im Anschluss stärken wir uns nach getaner Arbeit bei einer deftigen Vesper und einem kühlen Schluck.

16.09.2025 Heim-Abend

Wir treffen uns ganz zwanglos zum gemütlichen Beisammensein in der Martinusstube um 19:30 Uhr.

21.09.2025 Bezirkswallfahrt

Am Sonntag, 21.09.2025, lädt der Bezirksverband Bad Mergentheim des Kolpingwerkes zur Wallfahrt nach Laudenbach zur „Schmerzhaften Muttergottes“ in die Bergkirche ein. Weggang am Kolpingheim, in der Marienstraße 1a, ist um 9:00 Uhr. In Markelsheim werden die Wallfahrer in der „Sonnenhalde“ das Mittagessen einnehmen. Um 14:30 Uhr zelebriert Bezirkspräses Burkhard Keck in der Bergkirche die Eucharistiefeier. Im Anschluss trifft man sich noch zu einem gemütlichen Beisammensein in der „Krone“ in Laudenbach.

Marienprozession am Rosenkranzfest

Hier bitten wir, die Mitteilungen in der örtlichen Presse und in den Aushängen am Kolpingheim, Münster und an der Marienkirche zu beachten, in denen wir über den Beginn informieren werden.

27.10.2025 Weltgebetstag des Kolpingbezirks

Am Montag, 27.10.2025, findet der Weltgebetstag des Kolpingbezirks Bad Mergentheim bei unserer Kolpingsfamilie statt. Beginn ist um 19:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Klosterkirche, zelebriert von Bezirkspräses Burkhard Keck. Danach treffen sich die Mitglieder der Kolpingsfamilien im Johannessaal, Kath. Gemeindehaus Bad Mergentheim, zum gemütlichen Beisammensein.

Im **November** verweisen wir auf die Fastnachtseröffnung der **„Lustigen Gesellen“ am 15.11.2025.**

„Aktuelles aus dem Spitalwald“

Anfang Juni verbrachten 40 „Lustige Gesellen“ einen wunderschönen Tag im Spitalwald. Neben Grillen nach einer Wanderung vom Kolpingheim zum waldpädagogischen Zentrum und Nachmittagsstärkung bei Kaffee und Kuchen, gehörte auch die Erkundung des Reviers zum Programm. Hariolf Scherer hatte einige Stationen vorbereitet, an denen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen etwas über den Wald und seine Bewohner lernen konnten.

Ende Mai pflegten Dorothée und Thomas Lorey gemeinsam mit Hariolf Scherer den Versuchsklimawald, der im April 2024 im Rahmen der 72-Stunden-Aktion von den Ministrant:innen der Seelsorgeeinheit eingezäunt und bepflanzt worden war.

Informationen zum neu gewählten Kirchengemeinderat (=KGR)

Gruppenbild zur konstituierenden Sitzung am 09.04.2025

Der neu gewählte Kirchengemeinderat unserer Gemeinde St. Johannes Baptist hat am 09.04.2025 mit der konstituierenden Sitzung seine Arbeit aufgenommen. Sechs Mitglieder (Jens Reisenwedel, Barbara Ruck, Hariolf Scherer, Paul Schiller, Monika Stoll, Markus Veith) gehörten bereits in der letzten Amtsperiode (oder sogar länger) zum Gremium, acht Mitglieder (Alois Baumann, Sr. Maria-Andrea Gerhardt, Michael Hopf, Dr. Steffen Löw, Dorothée Lorey, Dr. Thomas Lorey, Kerstin Odenbreit, Gabriele Pittroff) kamen neu hinzu bzw. nach einer Pause wieder zurück.

Als Gewählte Vorsitzende hat das neue Gremium die bisherige Amtsinhaberin Monika Stoll wiedergewählt. Ihre Stellvertretung übernehmen ebenfalls wieder Barbara Ruck und Hariolf Scherer.

In der Mai-Sitzung wurden dann auch die Ausschüsse berufen, die dem Kirchengemeinderat zuarbeiten und so die Sitzungsarbeit erleichtern. Alle Mitglieder des Kirchengemeinderates arbeiten in einem oder mehreren Ausschüssen mit. Neben dem obligatorischen Verwaltungsausschuss gründete der Kirchengemeinderat auch Ausschüsse zu folgenden Themen: Bauen, Caritas und Soziales, Feste und Feiern, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit und zur religiösen Gemeindefahrt. Auf Ebene der Seelsorgeeinheit ist der Kirchengemeinderat im Gemeinsamen Ausschuss, dem Kindergartenausschuss, dem Liturgieausschuss und dem Zukunftsausschuss vertreten.

In der Ausschussarbeit können neben den gewählten Mitgliedern des Kirchengemeinderates in den meisten Ausschüssen auch interessierte und kundige Menschen aus der Gemeinde eingebunden werden. So hat der Kirchengemeinderat bereits mehrere nichtgewählte Personen berufen. Einen herzlichen Dank für das Engagement und die Bereitschaft.

Die nächsten Sitzungstermine des Kirchengemeinderates:
24.09.2025 | 15.10.2025 | 12.11.2025
Alle Informationen zum Kirchengemeinderat finden Sie unter „kgr.st-johannes-mgh.de“.

Religiöse Gemeindefahrt 2025

Religiöse Gemeindefahrt
der Katholischen Kirchengemeinde
St. Johannes Baptist
Bad Mergentheim

Blick auf Prag, die „Stadt der hundert Türme“.

Die diesjährige religiöse Gemeindefahrt, eine Pilgerreise der besonderen Art, führt in diesem Jahr nach **Prag** und zwar **vom 28.10. bis 01.11.2025.**

Anmeldung im Pfarrbüro, wo Sie auch die Ausschreibung erhalten, oder unter muensterpfarramt@st-johannes-mgh.de.

Bei Anmeldung bitte eine Anzahlung von 200,- € auf das Konto:
Katholische Kirchengemeinde
KontoNr.: 430 bei der Sparkasse Tauberfranken
Blz: 673 525 65 · IBAN: DE 5767 3525 6500 0000 0430
Stichwort: Gemeindefahrt + Name

Ein Fest für die ganze Familie!

Am Sonntag, 21. September 2025, findet unser großes Gemeindefest statt. Los geht's um 10:30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließender Prozession zur Festwiese hinter dem Stadtkloster. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung gleich daneben im Johannissaal statt.

- Festbetrieb ab 11:30 Uhr, reichlicher Mittagstisch, Getränke, Kaffee und Kuchen.
- Vielfältiges Programm auf der Bühne, gestaltet von unseren kirchlichen Gruppierungen.
- Begegnungen und Informationsaustausch mit den Machern aus Kirche, Erziehung, Schule, Soziales und Caritatives, unseren Münsterchören sowie Kolping, Frauenbund und Pfandfindern.
- Tolle Attraktionen für Kinder: Spielemobil, Hüpfburg, Bastelangebote, Trampolin, Spielplatz.

MÄRCHEDOLER SPIELMOBIL

Damit das Fest gelingen kann, werden viele fleißige Helfer benötigt:

- Aufbau Samstag, 20.09.2025, 8:00 Uhr Treffpunkt Festwiese hinter dem Stadtkloster.
- Festbetrieb: Zubereitung und Ausgabe der Speisen und Getränke, Spülemobil, Bedienung, Betreuung am Spielemobil und an der Hüpfburg.
- Abbau Sonntag, 21.09.2025, nach dem Fest gegen 18:00 Uhr.
- Die Helferliste zum Eintragen gibt's ab September im Pfarrbüro und nach dem 10:30 Uhr-Sonntagsgottesdienst im Münster.

(Michael Hopf)

Musik im Gottesdienst

(im Münser St. Johannes, wenn nicht anders angegeben):

Sonntag, 27. Juli
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Reisesegen, es singt der Kinderchor

Samstag, 20. September
18.00 Uhr Klosterkirche, Jugendchor (Eröffnung der Firmvorbereitung)

Sonntag, 21. September
10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest
Nachmittagsprogramm mit Kinder- und Jugendchor u. a.

Sonntag, 28. September
18.00 Uhr Abschlussgottesdienst des Dekanatsmusiktages „Kommen. Singen.Feiern." mit Chören des Dekanats Mergentheim und Präses Burkhard Keck

Sonntag, 5. Oktober
10.30 Uhr Marienkirche, Münsterchor

Samstag, 1. November
10.30 Uhr Münsterchor

Terminüberblick bis zum Advent 2025

* * * * * Termine * * * * * Termine * * * * * Termine * * * * * Termine * * * * *

Präventionsschulungen zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung für ehrenamtlich Engagierte:

- **Freitag, 18.07.2025** von 18 – 21 Uhr
im kath. Gemeindehaus Christuskirche (Künzelsau-Nagelsberg)
- **Freitag, 19.09.2025** von 18 – 21 Uhr
im kath. Gemeindehaus Bad Mergentheim (Marienstr. 1)

Infos & Kontakt: Dekanatsgeschäftsstelle Bad Mergentheim, www.kathdekanat-mgh.de

SAVE THE DATE! Seniorennachmittag am Dienstag, dem 30.09.2025, um 15 Uhr im Johannessaal des katholischen Gemeindehauses (Marienstraße 1).

Kindergottesdienste – Start jeweils um 10:30 Uhr im Münster: **14.09.2025, 05.10.2025** (Ausnahme: Start in der Marienkirche!), **02.11.2025, 30.11.2025.**

Geistliche Konzerte im Münster St. Johannes

Samstag, 26. Juli, 19.30 Uhr

Orgelnacht: 3 Kirchen – 3 Orgeln – 3 Organisten

Nach 2023 folgt nun die nächste Orgelnacht in Münster, Schlosskirche und Marienkirche. In diesem Jahr musizieren KMD Michael Saum (Heilbronn), Lucas Ziegler und KMD Michael Müller. Nach den Orgelkonzerten im Münster und der Schlosskirche gibt es noch Gelegenheit zum Austausch bei Getränken u.a.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Freitag, 26. September, 19 Uhr

Popmusik an der Orgel mit Michael Schütz (Berlin)

Was haben Stücke aus dem Genre der Popmusik mit Psalmen zu tun? Wie klingt dies an einer Pfeifenorgel? Diese Fragen beantwortet das Konzert mit Michael Schütz auf musikalische Weise.
Eintritt: 15,- € an der Abendkasse (Ermäßigung für Schüler, Familien etc.).

Sonntag, 12. Oktober, 18 Uhr

„Seelen-un-Ruh"

Abgerundet durch musikalisch passende Instrumentalmusik von J. S. Bach, H.I.F. Biber und C. Graupner ergibt dieses Vokal-Programm eine barocken Seelenschau", welche die Zuhörer*innen auf die immer aktuelle Suche nach dem inneren Frieden mitnimmt.
Sophie Sauter – Sopran, Dietlind Mayer – Barockvioline, Niels Pfeffer – Cembalo und Barocklaute und Dmitri Dichtiar – Barockcello.
Eintritt: 15,- € an der Abendkasse (Ermäßigung für Schüler, Familien etc.).

Sonntag, 19. Oktober, 18 Uhr

Chorkonzert mit dem Dekanatschor CHORISMA und Vocalensemble Ludwigsburg

Musikalisch eindrucksvoll, den Text in tiefer Weise deutend – so stellt sich Chormusik des 19./20. und 21. Jahrhunderts aus Nordeuropa und dem Baltikum dar. Es erklingen Werke von E. Grieg, O. Olsson, O. Gijelo, A. Pärt u.a.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Besondere Aktivitäten aus den Chören

Kinderchor St. Johannes

Auch in diesem Jahr fährt der Kinderchor St. Johannes zu Beginn der Herbstferien auf eine Chorfreizeit. Ziel ist das Jugendhaus auf dem Schwanberg, Nähe Iphofen. Dort waren die Kinder und ihre betreuenden Chorleiter und Eltern schon des Öfteren und kennen sich schon etwas auf dem schönen Gelände aus. Termin ist 24. – 27. Oktober 2025.

Jugendchor St. Johannes

Nach der Teilnahme beim internationalen Treffen der PUERI CANTORES in München vom 16. – 20. Juli, fahren Jugendliche vom 18 . – 24. August auf die deutsch-tschechische Jugendchorwoche nach Tschechien, in das Stift Tepl. Dort erleben die Jugendlichen europäische Gemeinschaft im gemeinsamen Singen bei Gottesdiensten, Feiern, Freizeit gestalten.

Orgel-News

Die Orgelkonzerte im Sommer und Herbst zeigen, wie farbenreich unsere neue Orgel jetzt schon ist. Dennoch, es fehlen noch 4 Register, Schweller und Tremulant.
Das nächste finanzielle Polster für die Vollendung unseres Orgelwerkes wächst, wenn auch in kleinen Schritten. So hoffen wir auf weitere Unterstützung bis zum Ziel, dem vollständigen Ausbau.
Spenden sind also direkt für „vakante Register" jederzeit möglich, genauso natürlich Spenden für die allgemeine Finanzierung des Orgelneubaus. Auch bei konzertanten Veranstaltungen werden wir dieses Anliegen weiterhin unterstützen.
Weiterhin gibt es die Möglichkeit durch Pfeifenpatenschaften dem Ziel des vollständigen Ausbaus der Münsterorgel immer näher zu kommen. Diese Flyer liegen weiterhin in unseren Kirchen aus.
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und sind dankbar für jede Spende.

Komm mit! Zum Familienweg „Erntedank“

Komm mit! Zum Familienweg des Dekanats Mergentheim von Laibach nach Dörzbach.
Am Sonntag, den 28.9.2025 sind Familienmenschen und Familien in jeder Konstellation zu einer Wort-Gottes-Feier zum Erntedank um 9:30 Uhr nach St. Pius, Laibach eingeladen. Anschließend führt ein gemeinsamer Weg nach Dörzbach und an der Jagst entlang bis zur Kapelle St. Wendel im Stein. Dort nehmen wir das Mittagessen in gewohnter Weise vom Mitbring-Bufet ein, für alkoholfreie Getränke ist gesorgt. Bitte an Getränke für den Weg denken. Da wir diesmal nicht in einem Pfarrsaal essen werden, bitte auch Geschirr und Besteck mitnehmen. Der Tag endet mit einer Familiensegnung. Anmeldungen erleichtern die Planung und gehen bitte an carlet@gestalt-mgh.de oder telefonisch an 07931/ 498 467.
Ich freue mich auf einen Weg im Zeichen der Dankbarkeit mit vielen bekannten und unbekannten Gesichtern.

M. Carlet

Sonntag, 28.09.2025: „Erntedank“

Erntedank
– reiche Ernte
– reicher Dank
(?)

So ist weder der,
der pflanzt,
noch der,
der begießt,
sondern nur Gott,
der wachsen lässt.
(1. Kor 3,7)

O mein Gott
mache aus mir einen dankbaren Menschen!

Herr, lass mich heute einen neuen Himmel
und eine neue Erde sehen.

Lass mich staunen wie ein Kind,
das die Welt zum ersten Mal erblickt,

das in jedem Ding deinen Glanz entdeckt,
einen Abglanz deiner Herrlichkeit in allem,
was ihm begegnet.

Lass mich Freude verspüren wie ein Kind,
das seine ersten Schritte macht.

Schenke mir das Glück eines Menschen,
für den das Leben täglich neu,
unschuldig und voller Erwartung ist.

Lass mich alle Dinge in Christus sehen,
Bäume und Wiesen, Tiere und Menschen.

O mein Gott,
mache aus mir einen dankbaren Menschen!

(aus Frankreich)

DIE GANZE SCHÖPFUNG
TRÄGT GOTTES FINGERABDRÜCKE

Peter Hahne

Robert F. Prevost wurde zum 267. Papst der Römisch-Katholischen Kirche gewählt. Er gibt sich den Namen Leo XIV.

Nur einen Tag nach Beginn des Konklaves haben die Kardinäle am 8. Mai einen neuen Papst gewählt. Auch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde das neue Kirchenoberhaupt mit Glockengeläut begrüßt. Bischof Dr. Klaus Krämer gratulierte Papst Leo XIV herzlich zu seiner Wahl mit den Worten:

„Wir wünschen Papst Leo XIV. Gottes Segen für dieses wichtige Amt und freuen uns, ihm bald begegnen zu dürfen."

Und Diözesanratssprecher Dr. Johannes Warmbrunn:

„Papst Leo übermittle ich im Namen des Diözesanrat und der Mitglieder der Diözese Rottenburg-Stuttgart herzliche Glückwünsche. Gott geleite ihn bei der Ausübung seines verantwortungsvollen Amtes mit seinem reichen Segen.
Für uns wäre es ein ermutigendes Zeichen, wenn unser Papst Leo an der überzeugenden Haltung seines Vorgängers Franziskus anknüpft und sich weiterhin für den Frieden in der Welt, für soziale Gerechtigkeit und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt. Ich wünsche mir von ihm einen großherzigen und weitsichtigen Blick auf die Welt und unsere Kirche, in der Einmütigkeit in vielen Gestalten gelebt werden darf. In Gott und seine schöpferische Liebe sind wir alle geborgen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Nation. Ich hoffe auf die Stärkung einer Kultur der Wertschätzung gegenüber den Menschen und der Natur überall auf der Welt. Möge unser Papst Leo mit seinem Vorbild die Freude am Glauben an Gott und am Miteinander in den vielfältigen Gemeinschaften unserer Weltkirche beleben!"

Gebet für Papst Leo XIV

Gott, du Vater aller Menschen und Herr deiner Kirche,
im Hören auf dein Wort und in Verantwortung für dein Volk wurde Kardinal Robert Francis Prevost zum neuen Bischof von Rom und Papst für die Weltkirche gewählt.
Dankbar und voller Hoffnung bitten wir für ihn, Papst Leo XIV:
Erfülle ihn mit den Gaben deines Heiligen Geistes,
mit Weisheit und Einsicht,
mit Rat und Stärke,
mit Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht.
Schenke Papst Leo XIV. einen tiefen Glauben, lebendige Hoffnung und Liebe, die Maß nimmt an dir.
In der Nachfolge des Apostels Petrus leite er deine Kirche in Gemeinschaft mit den Bischöfen und gehe mit uns auf dem Pilgerweg der Hoffnung zu dem Ziel, das du selbst bist.
Uns alle, lass eins sein und so für die Welt glaubwürdige Zeugen deiner frohen Botschaft,
deines Friedens und deiner Barmherzigkeit.
Dir sei Ehre und Lobpreis,
durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.

Gottesdienste in der MÜNSTERGEMEINDE

Dienstag,	9 Uhr, Münster	Marktmesse
Mittwoch,	15 Uhr, Klosterkirche	Messe
Freitag,	9 Uhr, Marienkirche bis einschl. 31. Okt., ab November Münster	Messe
Freitag,	15 Uhr, Caritaskirche	Messe
Samstag,	8 Uhr, Klosterkirche anschließend Beichtgelegenheit	Wallfahrtsmesse
Sonntag,	9 Uhr, Caritaskirche	Sonntagsmesse
Sonntag,	10:30 Uhr, Münster	Sonntagsmesse
	i.d.R. am letzten Sonntag im Monat Wort-Gottes-Feier	

Zusätzlich dazu finden regelmäßig auch Wort-Gottes-Feiern und Messen in unseren beiden Seniorenheimen statt. Die aktuellen Pläne finden Sie am Schriftenstand, in der Tagespresse und auf unserer Internetseite.

Gottesdienst für KINDER

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

Wir treffen uns um 10.30 Uhr im Münster. Nach Begrüßung und Segnung gehen wir in die Kapelle St. Bernhard. Dort feiern wir den Kindergottesdienst. Eltern können im Münster den Gottesdienst weiter feiern oder auch mit zum Kindergottesdienst gehen.

Eingeladen sind alle Kindergarten- und Grundschulkinder bis ca. 9 Jahren mit ihren Familien.

KINDERGOTTESDIENST KATHOLISCH

Unsere nächsten Termine sind:

14.09.2025 / 05.10.2025
(Ausnahme: Start in der Marienkirche!)
02.11.2025 / 30.11.2025

Bilder vom Kindergottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Durch das Sakrament der Taufe wurden in unsere Kirchengemeinde aufgenommen:

Massimo-Gabriel Herbei, Lukas Alexander Hermle,
Magnus Martin Metzger, Xenia Emilia Schoppa,
Draeven Lee Tate, Feenia Christin Tate, Emma Tiefenbach

Zur ersten Heiligen Kommunion gingen:

Eric Bäthge, Estrella Benkert, Fabian Chrzanowski,
Jakob Dziallas, Florian Ebell, Lilly Eichhorn, Johannes Franke,
Anna Geiger, Henriette Haag, Fran Herceg, Charlotte,
Lia Herwarth, Gabriel Höfner, Laura Ikas, Elias Kajdasz,
Leni Klöpfer, Tamino Konrad, Mihael Kokorovic, Max Leuser,
Ariane, Anna Michelberger, Falk Möhler, Henrik, Jan Stapf,
Elisa Thiemann, Filip und Josipa Rados, Lean Ulshöfer,
Levin Ums, Marah, Anton Wunderlich, Sanna Wyes
und 3 weitere Kinder

Das Sakrament der Firmung empfingen:

Julian Deeg, Michael Deisling, Fabian Ebell, Julian Herold,
Amrei Hettenbach, Moritz Hoffmeyer, Petar Kopic,
Melina Lakner, Fenja Petschauer, Jule Rüdenauer,
Julius Scheidel und Kevin Sohns

Eheschließungen:

Veronika Weiß und Patrick Labisch
Jennifer und Carl Schulz

Allen Neugetauften, Kommunionkindern, Gefirmten, neu Vermählten und unerwähnten Jubelpaaren wünschen wir alles Gute und Gottes Segen!

St. Johannes im Internet

Aktuelle und umfassende Informationen zur Kirchengemeinde und dem Gemeindeleben finden Sie auf unserer Internetseite ➜ **www.st-johannes-mgh.drs.de**

SCAN ME

Facebook

➜ **https://www.facebook.com/seelsorgeeinheitlamm**

Auch auf Facebook und Instagram informieren wir brandaktuell. Sie müssen nicht einmal selbst Mitglied sein, um die Seiten aufrufen zu können. Schauen Sie doch mal rein!

Instagram

➜ **https://www.instagram.com/seelsorgeeinheit_lamm/**

Vergiss das Beste nicht!

Bei noch so viel Mühsal, Kummer und Trübsal tut es dir gut, die schlichten Zeichen und lichten Seiten des Lebens aufmerksam wahrzunehmen, um sie nicht zu vergessen.

In so viel schwierigen, belastenden Situationen wir es dir helfen, dein Augenmerk auf das zu richten, was dich erfreut und dein Herz erhebt.

Unter dem Druck von Erwartungen und persönlichen Herausforderungen kann es dich trösten, wenn du an das denkst, was andere an noch viel Schwererem zu bewältigen haben.

Das Beste vergisst du nicht, wenn du dir immer wieder sagst oder sagen lässt: *„Du bist viel, viel mehr wert als die Summe deiner Erfolge oder Misserfolge, deiner Glanzleistungen oder peinlichen Niederlagen, weil du immer Gottes innig geliebtes Königskind bleibst!“*

Paul Weismantel

Katholisches Münsterpfarramt

Ledermarkt 12 — 97980 Bad Mergentheim
Telefon: 07931 / 9860-0 — Fax: 07931 / 9860-60
E-Mail: stjohannesbaptist.badmergentheim@drs.de

Christine Kemmer
Telefon: 07931 / 9860-10
E-Mail: christine.kemmer@drs.de

Anita Burger
Telefon: 07931 / 9860-11
E-Mail: anita.burger@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit

Thomas Frey
Pfarrer
Telefon: 07931 / 9860-0
E-Mail: thomas.frey@drs.de

Francis Chukwudi Ihemeneke
Pfarrvikar
Telefon: 07931 / 9860-0
E-Mail: francischukwudi.ihemeneke@drs.de

Anette Roppert-Leimeister
Gemeindereferentin
Telefon: 07931 / 9860-15
E-Mail: anette.roppert-leimeister@drs.de

Jens Jörgensmann
Pastoralreferent
Telefon: 07931 / 9860-20
E-Mail: jens.joergensmann@drs.de

Michael Müller
Kirchenmusikdirektor
Telefon: 07931 / 4811729
E-Mail: michael.mueller@drs.de

Wenn Sie Rat und Hilfe suchen …

Wenn Sie seelsorgerliche Hilfe benötigen, erreichen Sie uns auch außerhalb unserer Sprechzeiten unter der **Seelsorge-Hotline 07931 9860-99.**
Es kann sein, dass nicht direkt jemand am Telefon ist — bitte hinterlassen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, damit sich unsere Seelsorger:innen schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen können.
Rat und Hilfe in häuslicher Pflege – Tag und Nacht – bietet die Ökumenische Sozialstation, Bahnhofplatz 3, 97980 Bad Mergentheim unter der Telefonnummer **07931 / 990033.**

Weitere Ansprechpartner:innen

Ansgar Weiß
Mesner
Kontakt über das Pfarrbüro

Kilian Neumann
Redakteur der Homepage
Kontakt über das Pfarrbüro

Johanneshilfe
Sr. M. Regina Ernst
Mobil: 0170 – 2967045
Werktags von 9 bis 18 Uhr
m.regina@st-johannes-mgh.de

Sprechzeiten im Büro:
Mo./Mi./Do. 16.00 – 17.00 Uhr
Di. 10.00 – 11.00 Uhr

Zur Vermeidung von Wartezeiten melden Sie sich bitte vorher telefonisch an.

Carolinum und Hospital zum Hl. Geist
pflegeheime.st-johannes-mgh.de

Carolinum: Tel.: 07931 9091-26

Hospital zum Hl. Geist: Tel.: 07931 9720-24

Ökumenische Sozialstation Bad Mergentheim
www.oekumenische-Sozialstation-mgh.de
Tel.: 07931 990033“

Spendenkonten

Katholische Kirchenpflege St. Johannes

IBAN: DE57 6735 2565 0000 0004 30 · **BIC:** SOLADES1TBB
Bitte unbedingt den Verwendungszweck Ihrer Spende angeben!

Konto Johanneshilfe – ARME DIENSTMÄGDE JESU CHRISTI E.V.

IBAN: DE81 6735 2565 0002 2932 72 (Sparkasse Tauberfranken)

Seelsorgeeinheit L.A.M.M.

Scanne diesen QR-Code
mit der Kamera, um
diesen Kanal anzusehen
oder zu abonnieren

Im Weltladen Bad Mergentheim finden Sie ein breites Sortiment an Lebensmitteln, Kunsthandwerk und Geschenkartikeln aus fairem Handel.
Gerne stellen wir einen Geschenkkorb nach Ihren Wünschen zusammen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weltladen Bad Mergentheim
Zaisenmühlstraße 3
97980 Bad Mergentheim

Öffnungszeiten:

Dienstag & Freitag	**10:00 bis 13:00 Uhr** **15:00 bis 18:00 Uhr**
Mittwoch & Donnerstag	**15:00 bis 18:00 Uhr**
Samstag	**10:00 bis 13:00 Uhr**

Telefonnummer (während der Öffnungszeiten): 0151 2183 1213

Katholische Erwachsenenbildung Dekanat Mergentheim e.V.
Bahnhofplatz 3, 97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931-96 89 743 , keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

Die Katholische Erwachsenenbildung Dekanat Mergentheim e.V. ist eine Trägerin offener Erwachsenenbildung, die auf Basis des christlichen Menschenbildes Erwachsenen-Bildungsveranstaltungen durchführt. (Vorträge, Diskussionen, Bildungsfahrten, Seminare uvm.)

Die Angebote bieten Denkanstöße, Wissen und Werte. Sie laden ein zu Dia- log, Begegnung und Gespräch. Sie begleiten Menschen in ihrer Entfaltung, fördern ihre Entwicklung und greifen gesellschaftliche Themen auf.

Das ausführliche Programm finden Sie unter der oben genannten Adresse im Internet und in unserem Veranstaltungsheft.

Inhalt

Ein Wort vorweg 2
Sonderthema GLAUBEN AKTIV LEBEN
– Rosenkranzprozession (So., 05.10.25). 3
– Verbunden bleiben mit Gott 4
– DPSG-Pfadfinder 6
– Ministrant:innen – wer kennt sie nicht? 8
– Erfahrungen in der Johanneshilfe 9
– Rückblick aus dem Pflegeheim Carolinum 10
– Ökum. Sozialstation Bad Mergentheim .. 11
– Familienbüro in Bad Mergentheim 12
Heilige Orte – Heilige Räume (Serie) 14
– Michaelskapelle und Erzengel Michael ... 15
– Engel 16
– Engeldarstellungen 17
Katholischer Deutscher Frauenbund 18
Aus der Kolpingsfamilie Bad Mergentheim 20
Aktuelles aus dem Spitalwald 21
Neu gewählter Kirchengemeinderat 22
Religiöse Gemeindefahrt 2025 23
21.09.2025: Gemeindefest. 24
Terminüberblick bis zum Advent 2025 25
Kirchenmusik in unserer Gemeinde 25
– Geistliche Konzerte 26
– Besondere Aktivitäten aus den Chören ...27
28.09.2025: „Erntedank“ 28
Pabst Leo XIV 30
Gottesdienste in der Münstergemeinde ... 32
Kirchliche Nachrichten 34
St. Johannes im Internet 35
Kontaktangaben, Ansprechpartner:innen 38
Inhalt/Impressum 39

Impressum

Nächste Ausgabe: 03/2025
Redaktionsschluss: 05.10.2025
—> Bitte senden Sie alle Artikel, Bilder usw. an die E-Mail-Adresse: gemeindebrief@st-johannes-mgh.de

Herausgeberin:
Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist
Anschrift: Ledermarkt 12, 97980 Bad Mergentheim
Kontakt und Bürozeiten: siehe Seite 36

Redaktionsteam: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Layout: Jürgen Weritz
Datenschutz: Rechtliche Absicherung für die im Gemeindebrief verwendeten Bilder und Texte, z. B. das Titelbild

Bildnachweise:
Wenn kein Bildnachweis am konkreten Bild geführt ist, dann stammen die Bilder aus dem Eigenbestand der Kirchengemeinde.

Das Bild auf der Rückseite zeigt ein Engelfresco aus der Marienkirche.